

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 45/0305/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 11.11.2016 Verfasser: FB 45/300						
3. Bericht über die Fallzahlen- und Kostenentwicklung im Bereich der Hilfen zur Erziehung und Maßnahmen der Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII für das Haushaltsjahr 2016 (01.01.2016 - 05.10.2016)							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>29.11.2016</td> <td>KJA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	29.11.2016	KJA	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
29.11.2016	KJA	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

finanzielle Auswirkungen

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrie- bener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016	Ansatz 2017 ff.***	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017 ff.****	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag*	27.977.800	27.977.800	79.015.800	79.015.800	0	0
Personal-/ Sachaufwand**	58.720.300	58.720.300	169.610.600	169.610.600	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	-30.742.500	-30.742.500	-90.594.800	-90.594.800	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Erläuterungen:

Die Verwaltung hat die beigefügten Anlagen zu der Fallzahlen- und Kostenentwicklung im Bereich der Hilfen zur Erziehung und der Eingliederungshilfe gemäß § 35 a SGB VIII erstellt.

Für den Bereich der unbegleiteten minderjährigen Ausländer/Flüchtlinge (UMA / UMF) sind gesonderte Anlagen beigefügt.

1. Ausgabenentwicklung

Der Daten- und Erkenntnisstand vom 05.10.2016 bestätigt die im 2. Quartalsbericht 2016 ausführlich beschriebene Entwicklung.

Für 2016 geht FB 45 von einer Gesamtvormerkungssumme von rund 62.447 Mio. Euro aus. Bei einer angenommenen Realisierungsquote von 92% im klassischen HzE Bereich und 95% im Bereich der UMA / UMF sowie des erhöhten Bedarfs an Krankenhilfekosten in Höhe von 1.000.000 Euro bedeutet dies einen Ist – Aufwand in Höhe von 58.720.000 Euro.

Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz in Höhe von 58.720.300 Euro inklusive der zusätzlich bereitgestellten Mittel.

Der 2. Quartalsbericht 2016 basierte auf einer Datenlage bis zum 24.08.2016. Die dort ausführlich beschriebenen Entwicklungen haben sich in den Folgewochen, bis zum 05.10.2016 weitestgehend bestätigt.

2. Ertragsseite

Wie im 2. Quartalsbericht 2016 ausführlich beschrieben, müssen im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge die Altfälle bis zum 31.12.2016 mit den überörtlichen Trägern abgerechnet sein. Das zuständige Sozialraumteam VIII hat die hierfür erforderlichen Arbeiten geleistet (rd. 1.400 Fälle), da FB 45 zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgeht, dass gegenüber den überörtlichen Trägern, die keine Erklärung zum Einredeverzicht (in diesem Fall können die Kosten auch noch nach Ablauf der Frist abgerechnet werden) vornehmen, über FB 30 entsprechend Klage eingereicht wird.

Nach der Ende Oktober stattgefundenen Konferenz der Landesministerpräsidenten liegen lediglich von Nordrhein-Westfalen (beiden Landesjugendämtern) und Rheinland-Pfalz die entsprechenden Einredeverzichtserklärungen vor. Da die Ministerpräsidenten jedoch eine entsprechende Empfehlung zum Einredeverzicht ausgesprochen haben, wird noch davon ausgegangen, dass die umfangreichen Klageverfahren vermieden werden können.

Tatsache ist, dass die situationsbedingte Überlastung dazu führt, dass bisher wenige überörtliche Träger die geltend gemachten Kosten erstattet haben.

3. Fallzahlenentwicklung

3.1 Allgemein inkl. der unbegleiteten minderjährigen Ausländer/Flüchtlinge

- In der Zeit vom 01.01.2016 bis zum 30.09.2016 wurden 3.861 Hilfen zur Erziehung/Eingliederungshilfen bearbeitet. Im Vergleich zum 31.08.2016 mit 3.721 Hilfen zur Erziehung/Eingliederungshilfen ist eine weitere Steigerung zu vermerken.
- Eine Steigerung ist insbesondere im Bereich der ambulanten Hilfen zur Erziehung / Eingliederungshilfe, von 1313 Hilfen (01.01.2016) auf 1469 Hilfen (30.09.2016) zu verzeichnen.
- Die stationären Maßnahmen sanken im gleichen Zeitraum von 980 auf 883 laufende Fälle.
- Es kam zu 1.163 absoluten Zugängen und zu 1.095 absoluten Abgängen.
- Zum 30.09.2016 wurden 2.766 Hilfen geleistet.

3.2 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

- Im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 30.09.2016 wurden durch das Sozialraumteam VIII insgesamt 1009 unbegleitete Minderjährige betreut. (1205 Hilfen im Jahr 2015)
- 377 absolute Zugänge und 395 absolute Abgänge sind zu verzeichnen.
- Zum 30.09.2016 wurden 614 junge Menschen begleitet. (632 im Jahr 2015)

4. Ursachen der Ausgaben- und Fallentwicklung

Hier bezieht sich FB 45 auf die Ausführungen des 2. Quartalsberichtes 2016 vom 03.08.2016, beraten am 27.09.2016 im KJA und entschieden am 26.10.2016 im Rat.

Wesentliche Veränderungen hinsichtlich der Bewertung der Fallzahlenentwicklung haben sich in den wenigen Wochen seit dem 2. Quartalsbericht nicht ergeben.

5. Fazit

Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Anlage/n:

- Anlage 1 Übersicht über den Maßnahmenbestand zum Stichtag
- Anlage 2 Übersicht Ausgaben HzE/Eingliederungshilfe/UMF - Stand 05.10.2016
- Anlage 3 Entwicklung der monatlichen Vormerkungen

Statistische Angaben zum Bereich Hilfen zur Erziehung lfd. Hilfen* im Jahr 2015								
	Beginn Stand	absolute Zugänge gesamt	absolute Abgänge gesamt	HAW*** Zugänge gesamt	HAW*** Abgänge gesamt	Ende Stand	lfd Hilfen* ohne HA- Wechsel	lfd Hilfen** mit HA- Wechseln
	31.12.2015					30.09.2016		
ambulante Hilfen HzE								
Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen (§ 20)	10	16	15	0	1	10	25	26
Erziehungsbeistandschaften / Betreuungshilfe (§ 30)	186	76	87	120	16	279	366	382
Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31)	464	246	200	10	19	501	701	720
Intensive soz.päd. Einzelbetreuung (§ 35)	31	11	15	45	33	39	54	87
sonstige ambulante Hilfen zur Erziehung (§ 27)	11	20	8	5	6	22	30	36
soziale Gruppenarbeit (§ 29)	81	26	23	2	2	84	107	109
Summe HzE ambulant	783	395	348	182	77	935	1283	1360
ambulante Eingliederungshilfen								
ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a ambulant)	215	70	67	7	6	219	286	292
amb. Eingliederungshilfe für seel. beh. junge Menschen m. Teilleistungsstörungen (§ 35a ambulant/tls)	315	91	91	0	0	315	406	406
Summe Eingliederungshilfe ambulant	530	161	158	7	6	534	692	698
Summe ambulant	1313	556	506	189	83	1469	1975	2058
Pflegekinder								
Vollzeitpflege (§ 33)	277	46	31	32	23	301	332	355
Kostenerstattung für Vollzeitpflegekinder (Stadt Aachen lfd. KE-pflichtig) (§33/KE)	128	5	19	3	4	113	132	136
Unterbringung bei Verwandten nach BSHG	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Pflege	405	51	50	35	27	414	464	491
stationäre Hilfen (ohne § 35a)								
Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32)	30	8	7	2	1	32	39	40
Kinder im Rahmen von Mutter-Kind-Gruppen (§19)	49	30	18	10	9	62	80	89
Unterbringung in Heimen (§ 34)	499	79	125	227	206	474	599	805
Inobhutnahme von aufgegriffenen Kindern (§42)	211	138	118	47	143	135	253	396
vorläufige Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Ausländer (42a)	59	272	232	0	47	52	284	331
Summe stationäre Hilfen (ohne § 35a)	848	527	500	286	406	755	1255	1661
stationäre Eingliederungshilfen								
teilstationäre Hilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a teilstationär)	27	6	15	2	1	19	34	35
stationäre Hilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a stationär)	105	23	24	14	9	109	133	142
Summe Eingliederungshilfe stationär	132	29	39	16	10	128	167	177
Summe stationär	980	556	539	302	416	883	1422	1838
Insgesamt:	2698	1163	1095	526	526	2766	3861	4387

* lfd. Hilfen ohne Hilfeartenwechsel: Hilfen, die zum Ende laufend sind oder im Betrachtungszeitraum laufend waren

** lfd. Hilfen mit Hilfeartenwechsel: Hilfen, die zum "Beginn" laufend sind zzgl. der bis zum "Ende" tatsächlichen Zugänge und der Zugänge über Hilfeartenwechsel

***HAW: Hilfeartenwechsel = Hilfen die nach Feststellung im Hilfeplanverfahren unter einer anderen Hilfeart fortgeführt werden

Statistische Angaben zum Bereich Hilfen zur Erziehung lfd. umA* im Jahr 2015								
	Beginn Stand	absolute Zugänge gesamt	absolute Abgänge gesamt	HAW*** Zugänge gesamt	HAW*** Abgänge gesamt	Ende Stand	lfd UMF* ohne HA- Wechsel	lfd UMF** mit HA- Wechseln
	31.12.2015					30.09.2016		
ambulante Hilfen HzE								
Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen (§ 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
Erziehungsbeistandschaften / Betreuungshilfe (§ 30)	0	5	3	11	1	12	15	16
Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31)	0	1	0	0	0	1	1	1
Intensive soz.päd. Einzelbetreuung (§ 35)	0	1	0	4	2	3	3	5
sonstige ambulante Hilfen zur Erziehung (§ 27)	0	0	0	1	1	0	0	1
soziale Gruppenarbeit (§ 29)	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe HzE ambulant	0	7	3	16	4	16	19	23
ambulante Eingliederungshilfen								
ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a ambulant)	0	0	0	0	0	0	0	0
amb. Eingliederungshilfe für seel. beh. junge Menschen m. Teilleistungsstörungen (§ 35a ambulant/tls)	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Eingliederungshilfe ambulant	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe ambulant	0	7	3	16	4	16	19	23
Pflegekinder								
Vollzeitpflege (§ 33)	0	1	1	2	0	2	3	3
Kostenerstattung für Vollzeitpflegekinder (Stadt Aachen lfd. KE-pflichtig) (§33/KE)	0	0	0	0	0	0	0	0
Unterbringung bei Verwandten nach BSHG	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Pflege	0	1	1	2	0	2	3	3
stationäre Hilfen (ohne § 35a)								
Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32)	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder im Rahmen von Mutter-Kind-Gruppen (§19)	0	2	0	0	0	2	2	2
Unterbringung in Heimen (§ 34)	0	6	4	34	7	29	33	40
Inobhutnahme von aufgegriffenen Kindern (§42)	2	22	11	42	36	19	30	66
vorläufige Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Ausländer (42a)	60	272	232	0	47	53	285	332
Summe stationäre Hilfen (ohne § 35a)	62	302	247	76	90	103	350	440
stationäre Eingliederungshilfen								
teilstationäre Hilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a teilstationär)	0	0	0	0	0	0	0	0
stationäre Hilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a stationär)	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Eingliederungshilfe stationär	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe stationär	62	302	247	76	90	103	350	440
sonstige Hilfen (Dolmetscher, Verwaltungskosten)	0	29	29	0	0	0	29	29
Insgesamt:	62	339	280	94	94	121	401	495

* lfd. umA ohne Hilfeartenwechsel:

Hilfen, die für einen umA zum Ende laufend sind oder im Betrachtungszeitraum laufend waren

** lfd. umA mit Hilfeartenwechsel:

Hilfen, die für einen umA zum "Beginn" laufend sind zzgl. der bis zum "Ende" tatsächlichen Zugänge und der Zugänge über Hilfeartenwechsel

***HAW: Hilfeartenwechsel = Hilfen die nach Feststellung im Hilfeplanverfahren unter einer anderen Hilfeart fortgeführt werden

Statistische Angaben zum Bereich Hilfen zur Erziehung lfd. UMF* im Jahr 2015								
	Beginn Stand	absolute Zugänge gesamt	absolute Abgänge gesamt	HAW*** Zugänge gesamt	HAW*** Abgänge gesamt	Ende Stand	lfd UMF* ohne HA- Wechsel	lfd UMF** mit HA- Wechseln
	31.12.2015					30.09.2016		
ambulante Hilfen HzE								
Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen (§ 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
Erziehungsbeistandschaften / Betreuungshilfe (§ 30)	57	11	30	87	2	123	153	155
Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31)	1	0	0	0	0	1	1	1
Intensive soz.päd. Einzelbetreuung (§ 35)	13	1	2	28	26	14	16	42
sonstige ambulante Hilfen zur Erziehung (§ 27)	0	0	0	1	1	0	0	1
soziale Gruppenarbeit (§ 29)	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe HzE ambulant	71	12	32	116	29	138	170	199
ambulante Eingliederungshilfen								
ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a ambulanz)	0	0	0	0	0	0	0	0
amb. Eingliederungshilfe für seel. beh. junge Menschen m. Teilleistungsstörungen (§ 35a ambulanz/tils)	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Eingliederungshilfe ambulanz	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe ambulanz	71	12	32	116	29	138	170	199
Pflegekinder								
Vollzeitpflege (§ 33)	3	0	1	8	4	6	7	11
Kostenerstattung für Vollzeitpflegekinder (Stadt Aachen lfd. KE-pflichtig) (§33/KE)	0	0	0	0	0	0	0	0
Unterbringung bei Verwandten nach BSHG	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Pflege	3	0	1	8	4	6	7	11
stationäre Hilfen (ohne § 35a)								
Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32)	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder im Rahmen von Mutter-Kind-Gruppen (§19)	7	1	0	0	0	8	8	8
Unterbringung in Heimen (§ 34)	274	6	61	160	160	219	280	440
Inobhutnahme von aufgegriffenen Kindern (§42)	213	19	21	1	92	120	141	233
vorläufige Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Ausländer (42a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe stationäre Hilfen (ohne § 35a)	494	26	82	161	252	347	429	681
stationäre Eingliederungshilfen								
teilstationäre Hilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a teilstationär)	1	0	0	0	0	1	1	1
stationäre Hilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a stationär)	1	0	0	0	0	1	1	1
Summe Eingliederungshilfe stationär	2	0	0	0	0	2	2	2
Summe stationär	496	26	82	161	252	349	431	683
Insgesamt:	570	38	115	285	285	493	608	893

* lfd. UMF ohne Hilfeartenwechsel: Hilfen, die für einen UMF zum Ende laufend sind oder im Betrachtungszeitraum laufend waren

** lfd. UMF mit Hilfeartenwechsel: Hilfen, die für einen UMF zum "Beginn" laufend sind zzgl. der bis zum "Ende" tatsächlichen Zugänge und der Zugänge über Hilfeartenwechsel

***HAW: Hilfeartenwechsel = Hilfen die nach Feststellung im Hilfeplanverfahren unter einer anderen Hilfeart fortgeführt werden

Ausgaben HzE / Eingliederungshilfe

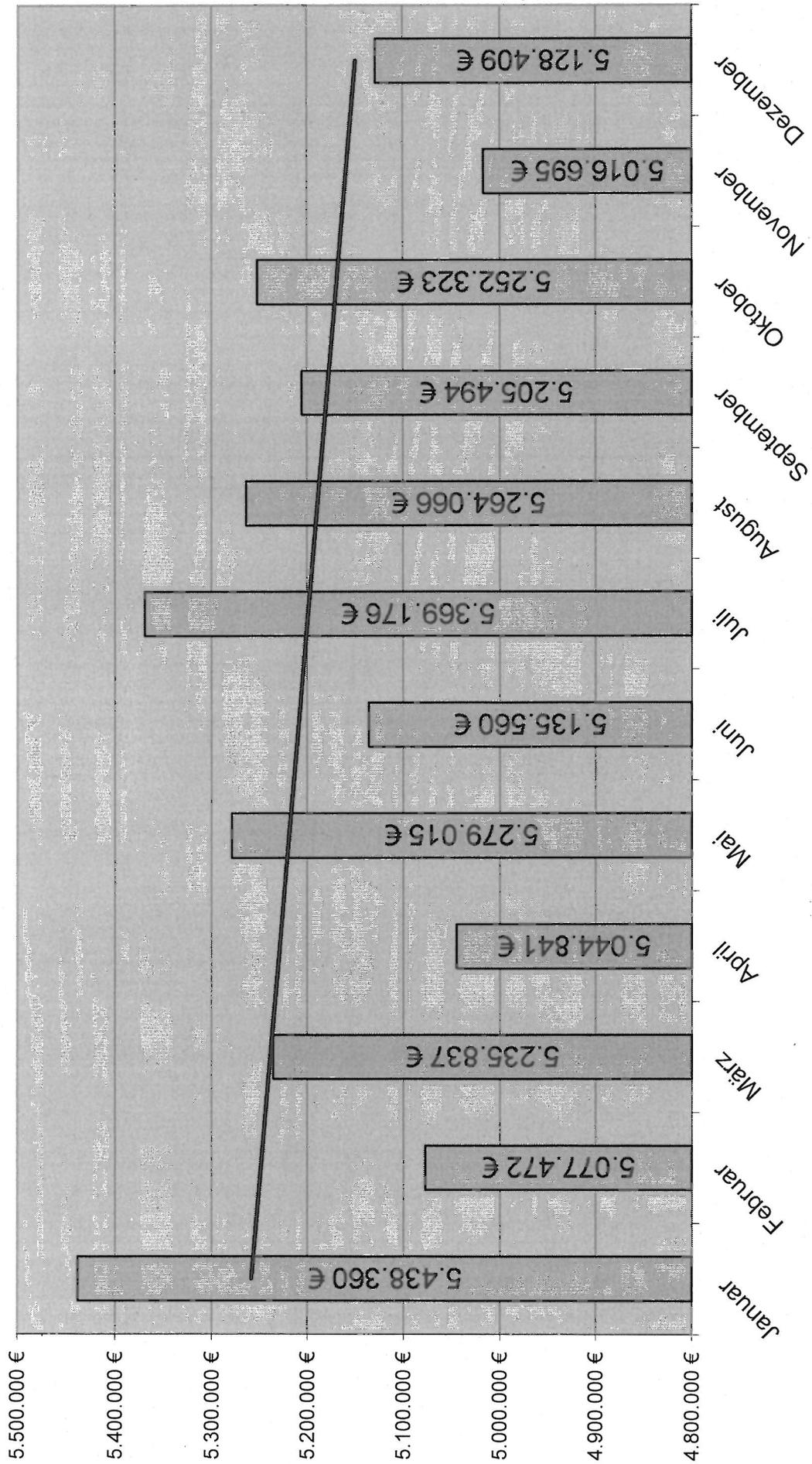
III. Quartal 2016

Stand: 05.10.2016

PSP-Element	Kostenart	Bezeichnung	Ansatz	Vormerkung	Ergebnisrechnung		Finanzrechnung	
					verfügt	verfügbar	gezahlt	verfügbar
3-060301-900-6	53310000	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	2.426.000 €		1.972.718,52 €	453.281 €	2.398.408 €	27.592 €
3-060301-900-6	53320000	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	23.868.300 €		14.578.633,54 €	9.289.666 €	35.515.814 €	-11.647.514 €
3-060301-900-6	53390000	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. junge Menschen und ihre Familien	8.861.000 €		7.459.452,63 €	1.401.547 €	8.479.554 €	381.446 €
4-060301-916-5	53320000	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. UMF	22.565.000 €		15.821.933,82 €	6.743.066 €	bei 1-060301-53320000 enthalten	22.565.000 €
4-060301-916-5	53390000	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. UMF	1.000.000 €		0,00 €	1.000.000 €	0 €	1.000.000 €
insgesamt:			58.720.300 €	62.447.248 €	39.832.740 €	18.887.560 €	46.393.776 €	12.326.524 €

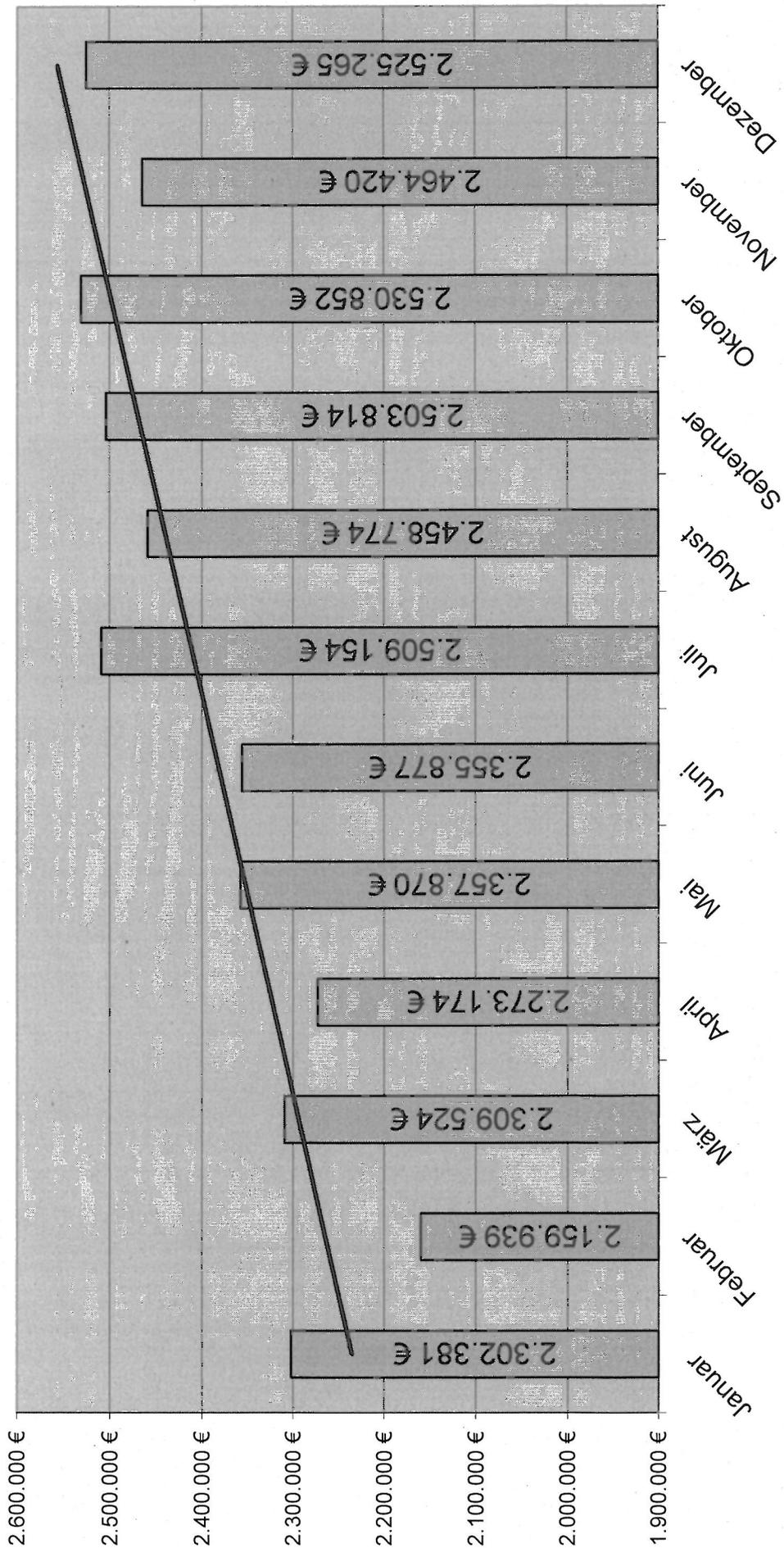
enthält auch die Buchungen
im Rahmen der
Wertauffhellung für Aufwand
2015

Entwicklung der monatlichen Vorbelastungen 2016 (Stand: 05.10.2016) - Gesamt-



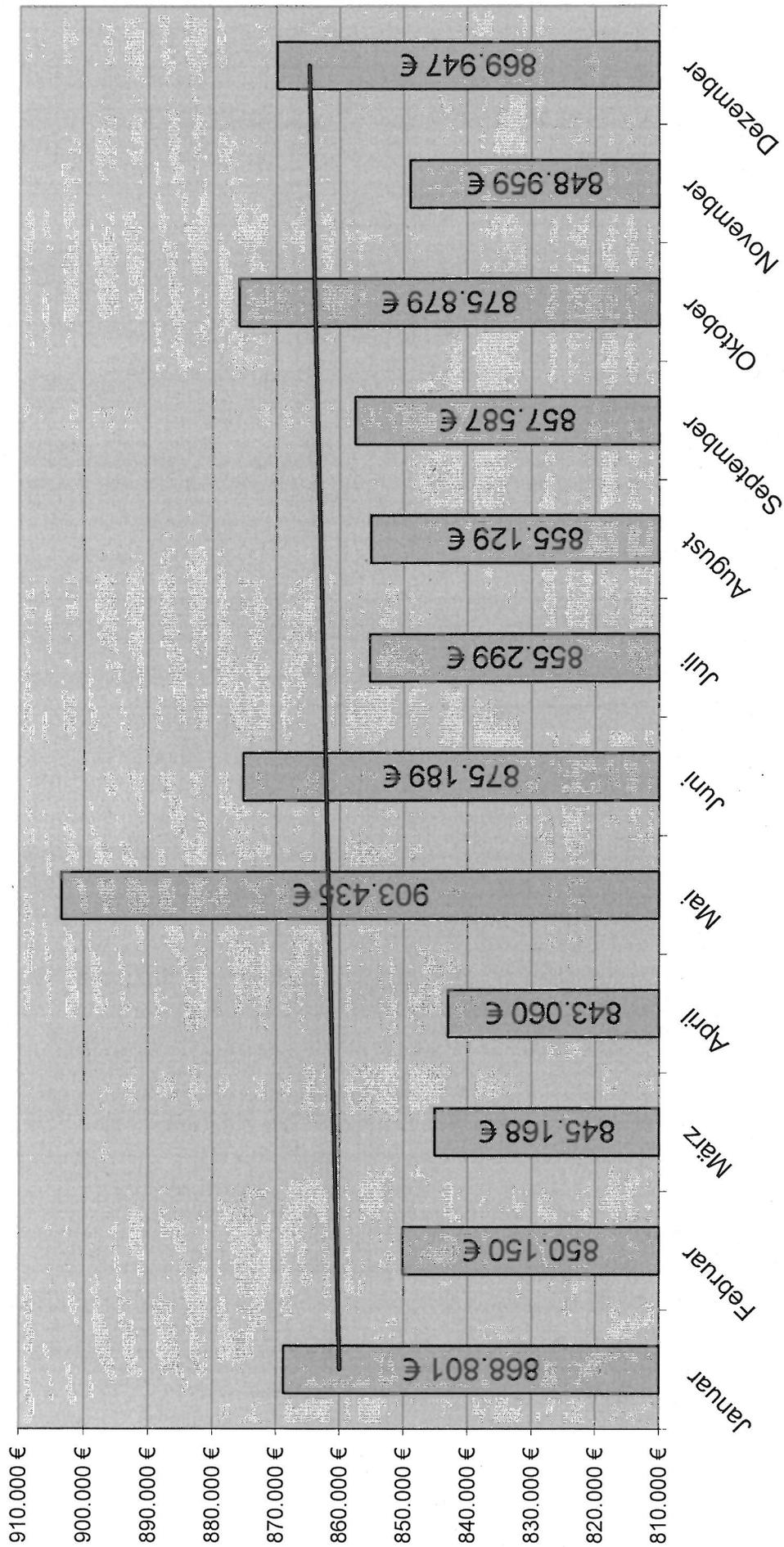
OBM
FB 45/110.010
Stand: 05.10.2016

Entwicklung der monatlichen Vorbelastungen 2016 (Stand: 05.10.2016) - Deckungskreis HzE "neu" -



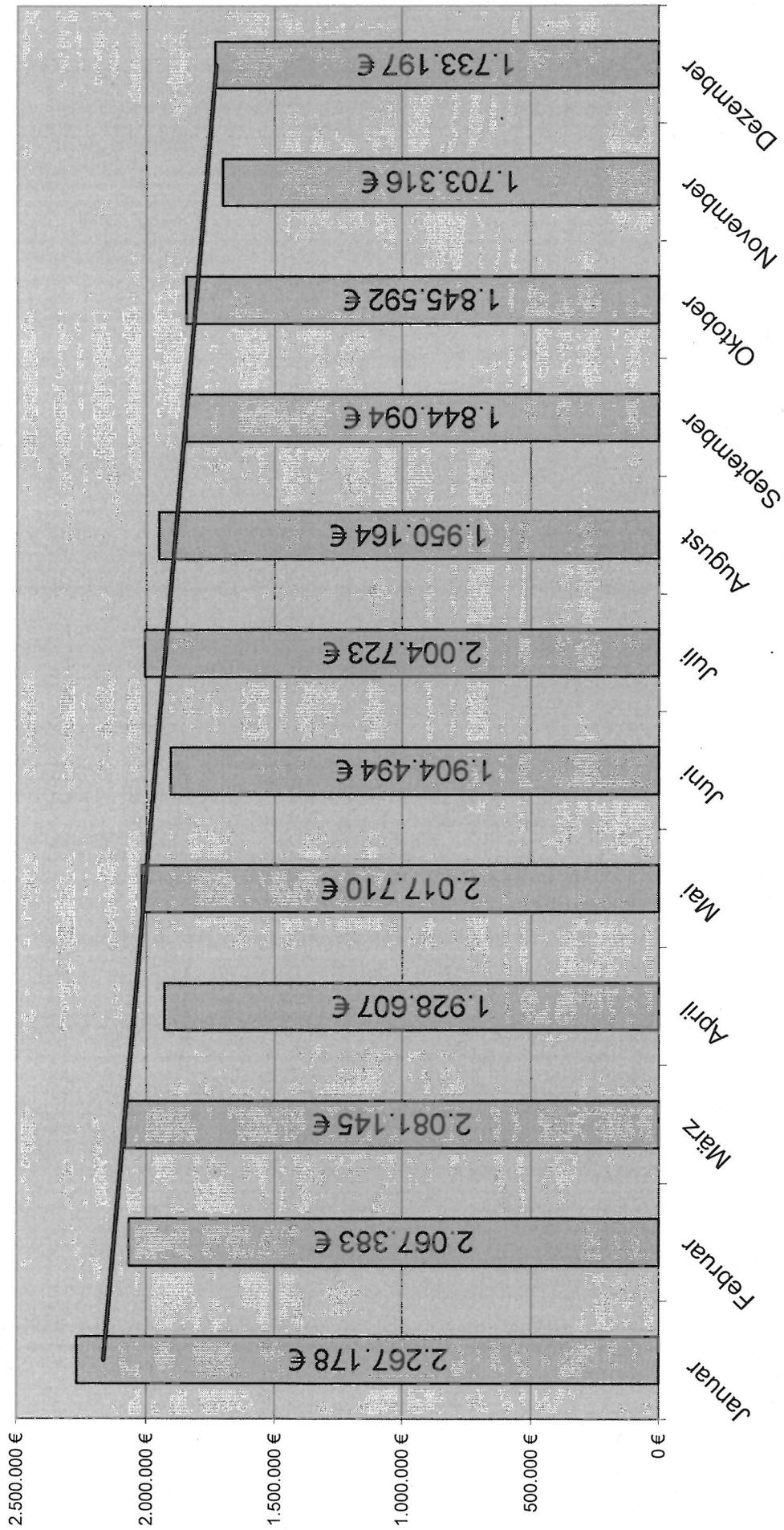
OBM
FB 45/110.010
Stand: 05.10.2016

Entwicklung der monatlichen Vorbelastungen 2016 (Stand: 05.10.2016)
- Deckungskreis Hilfen nach § 35a SGB VIII -



OBM
FB 45/110.010
Stand: 05.10.2016

Entwicklung der monatlichen Vorbelastungen 2016 (Stand: 05.10.2016) - UMF -



OBM
FB 45/110.010
05.10.2016